

Kurt Seibert

Der Pianist Kurt Seibert, Prof. em. für Klavier, erhielt seine umfassende und intensive Ausbildung als Pianist und Kammermusiker bei Conrad Hansen, Hans Leygraf und mit dem Feruccio Busoni befreundeten Komponisten Philipp Jarnach. Seibert studierte Musiktheorie mit Wilhelm Maler und schloss sein Studium mit dem Konzertexamen in Hannover mit Max Regers Klavierkonzert ab. Kurt Seibert kann auf viele Preise und Auszeichnungen verweisen, zum Beispiel den bayerischen Nordgaupreis und die Max-Reger-Medaille und- zusammen mit dem von ihm gegründeten Festival „Weidener Max Reger-Tage“- den von der Bayerischen Akademie der schönen Künste verliehenen Fritz-Baur-Preis. 2019 erhielt er die Bürgermedaille der großen Kreisstadt Schwandorf. Kurt Seibert ist ein erfolgreicher Pädagoge mit internationaler Ausstrahlung. Er konzertierte in Deutschland, der Tschechischen Republik, Polen, Schweden, Spanien, Südamerika, China, Japan und Korea.

Ein Schwerpunkt seines künstlerischen Profils ist die Arbeit an interdisziplinären künstlerischen Projekten, in denen neben den interpretatorischen sowohl musikwissenschaftliche als auch kulturgeschichtliche Fragen thematisiert werden. Die unter diesen Ansätzen konzipierten Projekte haben ihren Niederschlag auch in mehreren Veröffentlichungen gefunden. Themenbezogen sind auch seine Klavierfestivals zum Beispiel der von ihm gegründete „Schwandorfer Klavierfrühling“ und die 1975 ins Leben gerufene, erfolgreiche Konzertreihe der „Braker Meisterkonzerte im Paul-Gerhard-Haus“, mit zehn Konzerten im Jahr 2023 unter dem Motto „Aufbruch in die Moderne-Max Reger und seine Zeit“ anlässlich des 150. Todesjahres von Max Reger und des 60. Todesjahrs von Paul Hindemith.

Als Pianist und Künstler fühlt er sich der großen, deutschen Interpretationstradition verpflichtet. Schwerpunkte seiner Konzertprogramme bilden Werke von J. S. Bach, W. A. Mozarts, L. v. Beethoven, R. Schumann, J. Brahms. M. Reger und P. Hindemith. Seine Einspielung der großen Variationswerke von Max Reger für Klavier solo kann auf ein begeistertes Presseecho verweisen. Ein Album mit Einspielungen von Werken Robert Schumanns, darunter sein „Album für die Jugend“, erschien 2023.